

I.N. 194. 121

Das schöne Zimmer
so gut angebaut hast
früht mich herzlich.
Wie oft der Zufall spät!
Du leiden unter jämmer-
lich elendem Wetter (Schnee,
Regen, Nebel, Kälte). Wie lang
werden wir hier noch aus-
halten?! - Bleib nur da
gesund! - Große Liebe
sei immer unmarant von
deinem kleinen Sohne Willelmu
Benötigt du was, so schreibe
mir rückhaltlos!



Fran. Kina Kienzl

Graz, F.



Paradeis 3.

Liebe Mama! Bad Aussee, 6. Oktober 1844.
Endlich wieder einmal eine Nachricht von dir!
Ich schrieb doch 2 Karten an dich auf die ich ~~keine~~
~~keine~~ keine Antwort erhielt (auf keine Frage!). Warum?
Gestern kam endlich Ziska mit Otto, aber leider
nur auf ein paar Stunden. Sie kamen Abend,
sahen den überwachten Küppel bei uns
reisten heute früh ab. Da Otto zur Stellung muß.
Bitte mach' ihm das Leb nicht schwer, wenn er nach
Graz ^{kommt} kommt! Ziska ist sehr tapper, ebenso er selbst.
Frauen, Jammern u. s. w. sind jetzt nicht angebracht.
Wir müssen alle unsere Platz tun. — Geld geht
bei mir gar keines ein. Auflagen giebt auch keine,
nicht einmal in Graz. Das Heil Wort scheine auch
ich nicht anzu bringen. Ein Elend! Herr Steiger schicke
ich die erwünschten Empfehlungen direkt zu. Lass du